

# Abgas-Affäre

Beitrag von „Hannes H.“ vom 14. Juni 2018 um 12:54

## Zitat von Fisch

Wieso sieht es beim Touareg anders aus Hannes ? Es geht allein um die Manipulation der Motorsoftware während des Laufs auf dem Prüfstand um die geforderten Emissions- und Verbrauchswerte der jeweiligen Norm zu erreichen. Darin liegt die vorsätzliche und kriminelle Täuschung der Behörden und Kunden. Welcher Motor das ist spielt doch keine Rolle, sie haben es bei allen Motoren getan.

Vielleicht mag das ja in Österreich anders sein. Jedenfalls nach deutschem Recht ist - wie das Landgericht Kiel m.E. auch richtigerweise entschieden hat - derartiges Gebaren zum einen sittenwidrig, zum anderen strafbewehrt und letztlich schadenersatzpflichtig gegenüber dem Getäuschten.

Wie schon geschrieben erlaubt die Abgasnorm die Abschaltung der Abgassysteme um den Motor zu schützen. Das ist wohl nicht so ganz klar geregelt bzw. hatten wohl einige Hersteller bis zum Abgasskandal das ganze sehr großzügig gesehen. Z.B. wird die Ablue-Einspritzung im Realbetrieb bei nicht allen Außentemperaturen eingeschaltet, auch wenn es technisch ginge, nun wird das im Falle des aktuellen Rückrufs bei Daimler wohl vor Gericht entschieden werden.

Beim EA189 hat man generell eine Software geschrieben die den kompletten Abgaszyklus im Testbetrieb verändert hat. Die Konklusio war, das auf der Straße die Abgaswerte extrem erhöht waren. Der Touareg hat hingegen im Realbetrieb auch mit der alten Software recht gut abgeschnitten.

In Österreich ist es nicht anders, aber ich finde das ganze Getue einfach mehr als übertrieben, man sollte auch mal klar legen, wie hoch die Emissionen des Fahrzeuges inkl. Herstelleremissionen sind. Von daher ist die derzeitige Euphorie inkl. Verschrottung von gut erhaltenen Fahrzeugen der Euro4-Norm wirklich Umweltverschmutzung! 🇩🇪

MfG

Hannes